

Die Vertreter des Jugendstadtrates berichten über die aktuelle Situation der Arbeit im Parlament anhand des der Einladung beigefügten Berichtes. Es werden Informationen zum Parlament, dem Beraterteam, dem Sprecherteam, den Projektgruppen, dem Parlamentariertreff, der Politik, der Verwaltung und der Kosten gegeben. In der folgenden lebhaften Diskussion, die sich auch mit dem Freizeitverhalten von Jugendlichen beschäftigt, wird die Arbeit im Jugendstadtrat als sehr wertvoll bewertet. Herr Zwinge und Herr Klinnert weisen auf den Haushaltsplan hin, in dem ein finanzieller Zuschuss von ca. 10.000 € beschrieben ist und in dem eine Hauptspende von 5.000 € eingeplant ist. Der Einsatz und die Aufgaben der Berater werden vom Ausschuss in vorgetragener Form akzeptiert. Herr Klinnert erinnert an den protokollierten Hinweis aus der letzten Sozialausschusssitzung, in der die Fraktionen gesondert angeschrieben wurden und gebeten wurden zu prüfen, in welcher Form sie personelle Unterstützung leisten können. Frau Schmid erklärt für die CDU Fraktion, dass sie, Frau Thamm und Herr Kubitzki als Ansprechpartner für projektbezogene Unterstützung, wie schon praktiziert, zur Verfügung stehen. Herr Krieger schließt sich an und sagt umfassende Unterstützung, auch von Frau Durmus, zu. Herr Lenz macht den Vorschlag, dass sich die Ausschussmitglieder in ihren Parteien und Fraktionen über die finanzielle Unterstützung des Jugendstadtrates beraten und in der nächsten Sitzung Vorschläge machen werden, wie die Zukunft des Jugendstadtrates im Jahr 2012 gesichert werden kann. Herr Pütz schließt sich an und bittet die Mitglieder des Jugendstadtrates, ihn um Hilfe anzusprechen, wenn sie gewünscht ist. Herr Parkunantharan weist darauf hin, dass dann in der nächsten Sitzung konkrete Unterstützung für den Jugendstadtrat aus den Fraktionen kommen sollte.